

852.

Freiberg, 1526 Juni 9.

*Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 33. Das wohlerhaltene S. an Pergamentstreifen.**Ann.: Confirmation des Bischofs Johann VII. von Meissen d. d. Stolpen 1526 Juli 13, Or. Perg., ebendaselbst; das S. an Pergamentstreifen.*

5  
 10  
 15  
 20

Caspar und Friederich zu Stollberg, Anthonius zu Schönberg, Caspar und Wolf zu Sachsenberg, Caspar auf Purschenstein, Lorenz, Hans, Nickel, Peter und Caspar zu Reinsberg, Wolf, Hans und Heinrich zu Schöna, alle Gebrüder und Vetter von Schonbergk bekennen, daß sie auf die Bitte des Herzogs Heinrich als Patrone und Lehnherren der Prübende des h. Sigismund das derselben incorporiert gewesene Haus neben des apts von der Czella hause kegen dem schlosse zw Freibergk gelegen an den herzoglichen Hofdiener Baltazar von Langenbergk um 120 Rhein. Gulden erblich verkauft und diese Summe zur zinsbaren Anlegung dem Capitel überwiesen haben; dieses hat dafür den Prübendaten mith eyner tzimlichen behausunge ader wonu[n]ge inn irem thumhause aber nahent dor- bey zu versehen. Zw urkunde haben wir obbenanthe diesen briffe mith Friderichs vonn Schonbergk zw Stollbergk uff bith Caspars des eldisten von Schonbergk sigill wissentlichen besiegeln lassen, des wir andere gebruedere und vhettern alle vor unns semplich und sonderlich hier mittegebrauchen, der gegeben ist zw Freibergk — xv<sup>e</sup> und inn dem sechs undt zwentzigstem jare sonnabenths noch Bonifaci.

853.

[1528 Juni].

*Hdschr.: Gemeinschaftl. Archiv Weimar. Reg. Kk. pag. 51 No. 20. 1J.*

25  
 30

*Ann.: Aus einem Fascikel Proceßschriften wegen dieser Zinsen 1526—1532, als Beilage zu einem Schreiben des Herzogs Georg d. d. Dresden 1528 Juni 24 (mithwoch Johannis Baptiste), in welchem Kurfürst Johann gebeten wird, zu veranlassen, daß die Zinsen dem Capitel gezahlt werden möchten. — Spätere Verzeichnisse der im Herzogthum Sachsen stehenden Hauptstämme und rückständigen Zinsen des Capitels (Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Verzeichnis der vertagten Zinsen u. s. w. [um 1529]. Loc. 32504. Verzeichniß aller erblichen und wiederkäuflichen Zinsen der Klöster in Sachsen 1531 fol. 52) nennen außerdem noch Vallen (und Matteß) von Einsiedel zu Prießnitz mit 100 fl. Hauptsumme und 6 fl. Zins. Vergl. dazu den Gunstbrief des Burggrafen Hugo von Leisnig für Hiltbrand von Einsiedel über den wiederkäuflichen Verkauf von 6 Rhein. Gulden jährlichen Zinses zu Prießnitz an das Capitel für 100 Rhein. Gulden d. d. 1512 Nov. 12. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 1305 fol. 244.*

Des capitels zcu Freiberg schult unther dem kurfürsten.

35  
 40

Hans Spiegel zcu Gruna zcinst jerlich vom dorffe Oberglaweh xv gulden von iii<sup>e</sup> gulden hewptstam, hat in vil jaren nichts bezcalt, ist schuldig an versessen zcinsen xcviij gulden. Jorge von Hondorff zcu Smerkendorff zcinst jerlich x gulden von \*i<sup>e</sup> L<sup>a</sup>) gulden hewptstam, hat in v jaren nichts bezcalt, ist schuldig L gulden. Dy Schonberge zcu Hawgelßdorff bei Colditz von i<sup>e</sup> gulden hewptstam zcinsen jerlich vi gulden<sup>b</sup>), ist in vii jaren kein zcinß gefallen, facit XLII gulden hinderstellige zcinße. Mats Awner

853. a) i<sup>e</sup> LX. Vergl. No. 817. Die späteren Zinsverzeichnisse haben die richtige Zahl. b) Verschreibung des Heinrich von Schönberg zu Hawgesdorff über den Verkauf von 6 Rh. G. daselbst für 100 Rhein. Gulden auf Wiederkauf d. d. 1483 Mai 15. Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg. Gunstbrief der verw. Kurfürstin Margaretha d. d. Altenburg 1483 Mai 11. Or. Pap. ebenda.